



Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag

6. März 2020

SIMBABWE **Steh auf und geh!**

Evangelisches
Gemeindehaus Wurmberg
19.30 Uhr



www.weltgebetstag.de



World Day of Prayer
Am ersten Freitag im März richten sich rund um den Globus
Millionen von Frauen die Hände. Seit fast 100 Jahren beten sie über Länder- und
Konfessionsgrenzen hinweg und stärken Frauen und Mädchen weltweit durch ihre Gebete.
Unterstützen auch Sie unsere Projektpartnerinnen auf der ganzen Welt mit Ihrer Spende:
Evangelische Bank EG, Kassel - IBAN: DE66 5706 0410 0004 0045 40



Öffnungszeiten + Rufnummern

Gemeindeverwaltung

www.wurmberg.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr



Zentrale e-mail: info@wurmberg.de 9449-0
Fax 9449-40

Bürgermeister Herr Tepy teply@wurmberg.de 9449-12

Vorzimmer

Frau Weidner Zi. 5 weidner@wurmberg.de 9449-10

- Standesamt
- Renten- u. Sozialangelegenheiten
- Ortsnachrichten

Hauptamt

Herr Hofstetter Zi. 4 hofstetter@wurmberg.de 9449-20

- Amt f. öffentl. Ordnung
- Bauanträge / Wohnbauförderung

Kämmerei

Frau Frommer Zi. 8 frommer@wurmberg.de 9449-18

Herr Grössle (Di. & Mi.) Zi. 7 groessle@wurmberg.de 9449-16

Gemeindekasse

Frau Beuchle Zi. 7 beuchle@wurmberg.de 9449-16

- Steueramt
- Verbrauchsabrechnungen (Wasser, Abwasser)
- Grundbuchwesen

KOMM-IN Dienstleistungszentrum 9449-30 - Fax: 9449-50

Gollmerstr. 17 komm-in@wurmberg.de

Frau Dutt, Frau Grimm, Frau Britsch, Frau Opfer

- Einwohnermelde- und Passamt
- Fundsachen
- Führerscheinanträge
- Gewerbeanzeigen
- Partnerfiliale Deutsche Post AG
- gewerbliche Dienstleistungen (z.B. Toto Lotto, Buchverkauf, Reinigungsannahme, Stadwerke Pforzheim)

Öffnungszeiten:

Mo, Di u. Fr 08.30 – 13.00 Uhr u. 14.00 – 17.00 Uhr
Mi 07.30 – 13.00 Uhr
Do 08.30 – 13.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr
Sa 09.30 – 12.00 Uhr nur Dienstleistungen der Deutschen Post und Toto Lotto!!!

Bauhof Heckengäu, Öschelbronner Str. 64, info@zvbh.de
75449 Wurmberg, **Tel. 07044 - 903194**, Fax 07044 - 9039516

Gemeindevollzugsbediensteter für Heimsheim, Mönshaus und Wurmberg, **Dirk Albrecht** 0159 / 04237136

Wassermeister (Weiterleitung auf Mobilfunk) 07044 / 9039517

Landkreisverwaltung

Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, Pforzheim 07231/308-0

Montag 8.00 – 12.30 Uhr
Dienstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 – 14.00 Uhr, Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Zulassungsstellen Pforzheim und Mühlacker

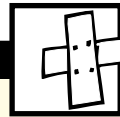
Montag 8.00 – 12.30 Uhr
Dienstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.30 Uhr, Donnerstag 8.00 – 14.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Diese Öffnungszeiten gelten auch für die Zulassungsstelle in der Vetterstr. 21 in Mühlacker. Darüber hinaus ist es möglich, mit den Zulassungsstellen online einen Termin zu vereinbaren. www.enzkreis.de



Im Notfall – Notrufnummern

POLIZEI (Überfall, Unfall usw.) **110**
Polizeiposten Niefern-Öschelbronn Schulstr.6/1 07233 / 3399
Polizeirevier Mühlacker Hindenburgstr.100 07041 / 9693-0
FEUERWEHR **112**
 (Feuer, Notarztwagen, Unfall, technische Hilfeleistung ...)



Notdienste/Soziale Dienste

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Pforzheim e.V.
 Kronprinzenstr. 22
 ■ Rettungsdienst/Krankentransport 19 222
 ■ Essen auf Rädern (Menueservice) 07231/373-240
 ■ Hausnotruf 07231/373-285

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. 07044/8686

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Rathausstr. 2, Wimsheim info@diakonie-heckengaeu.de

Consilio, Bahnhofstr. 86, Mühlacker **07041 / 814690**

- Pflegestützpunkt Enzkreis
- Beratungsstelle Hilfe im Alter
- DemenzZentrum

„Haus Heckengäu“ Heimsheim (Altenpflegeheim) 07033/5391-0

Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt Frauenhaus 07231/42865-0

Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung 07231 / 32798

Kreissenorenrat Enzkreis - Stadt Pforzheim e. V.

Ebersteinstr. 25, Pforzheim info@kreissenorenrat-pf.de

Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit 07231/566 196-0

und Existenzsicherung

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. 120

Tagesmütter Enztal e.V. 07041/8184711

Bahnhofstr. 118, Mühlacker, info@tagesmuetter-enztal.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Pforzheim/Enzkreis

Hohenzollernstr. 34, Pforzheim 07231/308 70

Industriestr. 40/1, Mühlacker 07041 6057

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald 0800 1110111

pro familia Pforzheim e.V. 07231/6075860

Parkstr. 19-21, Pforzheim.

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft / Schwangerschafts-konfliktberatung nach § 219 StGB.

Goethestr. 41, Pforzheim 07231/42865-0

„Anlaufstelle“-Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel.efon: 0171 / 8025110 Tägliche Bereitschaft



Rufnummern · Sonstiges

Deutsche Rentenversicherung Terminvereinbarung:
 Auskunfts- und Beratungsstelle 07231/931420
 Freiburger Str. 7 / Wilferdinger Höhe, Pforzheim

Netze BW GmbH (ehem. EnBW Regional AG)

Störungshotline Strom 0800 / 3629477

Servicetelefon 0800 / 3629900

Störungsmeldung SWP Telefon 0800 797 39 38 37

Bestattungsdienst Britsch 07044/914934 u. 9177276

Wurmberg, Gollmerstr. 14

Terminkalender

Montag, 02.03.2020	TSV-Kinderturnen	Vorschüler	16.00 – 17.00 Uhr	Turnhalle
	Gesangverein DA CAPO	Singstunde	18.30 – 19.30 Uhr	Sängerheim
	Gesangverein	Singstunde	20.00 – 21.30 Uhr	Sängerheim
	Musikverein	Musikprobe	20.00 Uhr	Musikerheim
Dienstag, 03.03.2020	TSV Eltern-Kind-Turnen	2 und 3 Jahre	15.00 – 16.00 Uhr	Turnhalle
	TSV-Kinderturnen	4 und 5 Jahre	16.15 – 17.15 Uhr	Turnhalle
	Seniorengymnastik		16.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus
	TSV-Turnen	Frauengymnastik	19.00 – 20.00 Uhr	Turnhalle
	TSV Turnen	„Best Age“ Gymnastik	20.15 – 21.15 Uhr	Turnhalle
Mittwoch, 04.03.2020	TSV-Turnen	Frauengymnastik	08.30 – 09.30 Uhr	Kindergarten Neubärental
	Harmonika-Spielring „Platte“	Akkordeon- Schul-AG	15.00 – 15.45 Uhr	Musikraum Grundschule
	Musikverein	Jugendmusik- gruppe	16.45 – 17.30 Uhr	Musikerheim
	TSV Turnen	„Dance for Kids“ 2. bis 4. Klasse	18.00 – 19.00 Uhr	Turnhalle
	TSV Turnen	Thai Bo Fitness Mix	19.00 – 20.00 Uhr	Turnhalle
	TSV-Volleyball	Freizeitgruppe „oifach heecher“	20.00 – 22.00 Uhr	Turnhalle
	Frauenchor Wurmberg	Singstunde	20.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus
	Posaunenchor	Chorprobe	20.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus
Donnerstag, 05.03.2020	TSV-Kinderturnen	1. bis 2. Klasse	15.45 – 16.45 Uhr	Turnhalle
	TSV-Kinderturnen	3. bis 4. Klasse	17.00 – 18.00 Uhr	Turnhalle
	TSV-Turnen	„Dream Dance Girls“ 5. bis 9. Klasse	18.00 – 19.00 Uhr	Turnhalle
	TSV Turnen	„Feathery“	19.00 – 19.45 Uhr	Turnhalle
	TSV-Turnen	„Jazz Ü18“	19.45 – 20.45 Uhr	Turnhalle
	Ev. Kirchenchor	Singstunde	20.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus
Freitag, 06.03.2020	NOTENSPATZEN in Kooperation Schule- Gesangverein	Singstunde	6. Schulstunde 12.15 – 13.10 Uhr	Grundschule
	Freiwillige Feuerwehr -Jugendfeuerwehr-		18.00 – 19.30 Uhr	Neues Feuerwehrhaus
	TSV-Tischtennis	Training	19.30 Uhr	Turnhalle
	Ev. Kirchengemeinde	Weltgebetstag der Frauen	19.30 Uhr	Ev. Gemeindehaus



Amtliche Bekanntmachungen

BAUHOFF HECKENGÄU
ZWECKVERBAND



Einladung zu der am Dienstag, 03. März 2020, um 18:10 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Wimsheim stattfindenden öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Bauhof Heckengäu.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 27. November 2019
2. Haushalt 2019
– Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019
3. Haushalt 2020
– Haushaltssatzung und Haushaltsplan sowie Finanzplanung 2021-2023
 - a) Erlass der Haushaltssatzung 2020
 - b) Zustimmung zur Finanzplanung 2021-2023
4. Satzung
– Satzung zur Änderung der Satzung des Zweckverbandes „Bauhof Heckengäu“ über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
5. Auftragsvergabe
– Ersatzbeschaffung Aufsitzrasenmäher
6. Jahresbauvertrag
– Verlängerung des bestehenden Vertrags
7. Bekanntgaben und Verschiedenes

Die Einwohner der Verbandsgemeinden sind zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Wimsheim, 24. Februar 2020
gez. Mario Weisbrich
Verbandsvorsitzender



Amtliche Berichte

Brennholzverkauf

Am 05.03.2020 um 18.00 Uhr wird im Gasthaus Adler in Wurmberg Brennholz lang aus den Gemeindewald Wurmberg versteigert.

Insgesamt stehen 137 Lose Brennholz lang zum Verkauf. Pläne und Listen über die verschiedenen Lose können im Bürgermeisteramt oder im Versteigerungslokal abgeholt werden. Außerdem können die Pläne und Listen im Internet unter www.Wurmberg.de oder www.Wimsheim.de herunter geladen werden.

Bei der Aufarbeitung von Brennholz durch Privatpersonen kommt es häufig zu schweren Unfällen. Vielfach wird nicht die erforderliche Schutzkleidung getragen oder es wird unsachgemäß mit der Motorsäge umgegangen. Da der Gemeindewald nach PEFC-Standards zertifiziert ist, müssen bestimmte Regeln eingehalten werden.

Die Motorsägearbeiten bei der Aufarbeitung dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die an einem Motorsägengrundlehrgang teilgenommen haben und die erforderliche Schutzkleidung tragen.

Für Rückfragen steht Revierförster Müller unter 0173/3027070 zur Verfügung.

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES

Sitzung am 18.02.2020

Ehrung von Blutspenderinnen und Blutspendern

Zu Beginn der Sitzung werden von Frau Sandra Bossert (im Bild rechts), Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Wiemsheim-Wurmberg und Bürgermeister Jörg-Michael Teply (links) im Auftrag des Blutspendedienstes des Deutschen Roten Kreuzes folgende Bürgerinnen und Bürger aus Wurmberg (im Bild ab 2.v.l.) für Mehrfachblutspenden geehrt:

- für 75 Blutspenden: **Bernd Schuster** mit der Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 75;
- für jeweils 10 Blutspenden: **Franziska Meeh, Sabine Fritz** und **Christian Dihlmann** mit der Blutspender-Ehrennadel in Gold.



Blutspenderehrung 2020

Der Bürgermeister und Frau Bossert danken den Mehrfachblutspendern für ihren Einsatz im Dienst der Allgemeinheit und heben die Vorbildfunktion für die Hilfe am Nächsten hervor. Herr Teply überreicht als Dank und Anerkennung noch ein Präsent der Gemeinde.

Der nächste Blutspendetermin wird am Freitag, 20.03.2020, in der Turn- und Festhalle Wurmberg stattfinden.

Haushalts- und Finanzplanung – Zustimmung zur Gliederung des Produkthaushaltes sowie Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 und die Ergebnis- und Finanzplanung bis 2023

Der Gemeinderat hat das Investitionsprogramm für die Jahre 2020 bis 2023 am 14. Januar 2020 sowie den Vorentwurf des Haushaltsplans 2019 und die mittelfristige Finanzplanung am 30. Januar 2020 jeweils in öffentlicher Gemeinderatssitzung vorbereitet. Auf Grundlage der dortigen Ergebnisse wurden nunmehr durch die Kämmerei die Entwürfe der Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung bis 2023 erstellt, die in der Sitzung beraten und beschlossen werden sollen.

Grundsätzliches zur Haushalts- und Finanzplanung

Die Orientierungsdaten für die Entwicklung der Finanzausgleichsleistungen basieren auf Berechnungen des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg. Sie berücksichtigen die Ergebnisse der Herbst-Steuerschätzung und die Ergebnisse der gemeinsamen Finanzkommission zu den Finanzbeziehungen Land/Kommunen. Die Orientierungsdaten können jedoch nur Anhaltspunkte für die individuelle gemeindliche Finanzplanung geben. Es bleibt Aufgabe jeder Gemeinde, anhand dieser Daten unter Berücksichtigung der aktuellen Konjunktur- und Steuerentwicklung sowie der örtlichen und strukturellen Gegebenheiten die für ihre Finanzplanung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln.

Weitere Grundlage für die Aufstellung des Haushaltes 2020 ist das vorläufige Rechnungsergebnis für das Haushaltsjahr 2018. Bezüglich der wesentlichen Einnahmen des Gesamtergebnishaushaltes, wie Einkommensteueranteil und verschiedene Zuweisungen aus dem Finanzausgleich des Landes, ist die Grundlage der Berechnung der Haushaltserlass 2019.

Für die Berechnung der wesentlichen Steuereinnahmen und Ausgaben des Produktes 6110000 (Schlüsselzuweisungen und Finanzausgleichsumlage) ist die Einwohnerzahl des statistischen

Landesamts vom 30. Juni des Vorjahres maßgebend. Die weiteren Ansätze wurden soweit möglich berechnet bzw. sorgfältig geschätzt.

Erläuterung zur kommunalen Doppik

Durch die Beschlüsse der Innenministerkonferenz vom November 2003, die Beschlussfassung des Ministerrates Baden-Württemberg vom Dezember 2007 sowie des Landtages von Baden-Württemberg vom April 2009 über das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechtes sind nunmehr auch in Baden-Württemberg die Grundlagen für das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) geschaffen worden.

Die neue Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und Gemeindekassenverordnung (GemKVO) sind im Dezember 2009 veröffentlicht worden. Beide Verordnungen sind zum 01.01.2010 in Kraft getreten. Das Gesetz sah in Baden-Württemberg kein Wahlrecht zwischen der Beibehaltung der bisherigen Kameralistik, der erweiterten Kameralistik und der Doppik vor. Als alleiniger Rechnungsstil gilt für die Gemeinden, Städte und Kreise, aber auch für Zweckverbände die am Ressourcenverbrauchskonzept orientierte „Kommunale Doppik“.

Der Gesetzgeber sah hierfür eine mehrjährige Übergangsfrist vor, so dass spätestens ab dem Haushaltsjahr 2020 das neue Recht anzuwenden und auf das NKHR umzustellen ist.

Die Gemeinde Wurmberg stellt zum 01.01.2020 auf das neue Recht um.

Grundzüge des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens

Das bisher geldfluss- oder zahlungsorientierte Rechnungswesen (Kameralistik) wird durch ein ressourcenorientiertes Rechnungswesen ersetzt. Die kommunale Doppik orientiert sich stark an der kaufmännischen Buchführung und bildet erstmalig neben dem Geldverbrauch auch den gesamten Verzehr an Ressourcen der kommunalen Haushalte ab und verschafft somit einen voll umfänglichen Überblick über die gesamten Schulden und das Vermögen einer Kommune.

Ressourcenverbrauchskonzept

Das bisherige kameralistische System wies lediglich nach, in welchem Umfang die anfallenden Ausgaben durch Einnahmen gedeckt und ausgeglichen wurden. Es wurden somit lediglich die Zahlungsströme abgebildet und nur die Vorgänge erfasst, welche im laufenden Jahr zu einer Minderung bzw. Erhöhung des Geldvermögens geführt haben. Im NKHR wird ergänzend hierzu auch der nicht zahlungswirksame Vermögensverzehr, insbesondere die Abschreibungen, abgebildet.

Das Drei-Komponenten-Modell

Die bisherige in der Kameralistik bekannte Unterteilung in einen Verwaltungs- (konsumativer Bereich) und Vermögenshaushalt (investiver Bereich) entfällt.

In der Kommunalen Doppik wird künftig die Haushaltsplanung, Bewirtschaftung und Rechnungslegung auf drei Komponenten basieren.

a) Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ist mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) vergleichbar. Der Ergebnishaushalt als Planungsgröße bildet das Kernstück des NKHR ab. In diesem werden alle laufenden Vorgänge der Gemeinde Wurmberg geplant und entsprechend in der Ergebnisrechnung gebucht. Somit werden anstelle der bisherigen Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts nun Erträge und Aufwendungen nachgewiesen. Dazu gehört auch eine Abbildung der nicht zahlungswirksamen Größen wie Abschreibungen, Zuführung zu Rückstellungen oder die Auflösung von Sonderposten. Es wird somit eine komplette Abbildung von periodengerechten Aufwendungen (Verbrauch von Ressourcen) und Erträgen ermöglicht.

b) Finanzhaushalt / Finanzrechnung

Eine weitere Komponente stellt der Finanzhaushalt bzw. im Jahresabschluss die Finanzrechnung dar. Hier werden alle kassenmäßigen Geldbewegungen dargestellt. Sie beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen und gibt unterjährig und beim Jahresabschluss Auskunft über die Liquiditätslage (Zahlungsmittelbestand). Mit der Investitions- und Finanzierungsabrechnung übernimmt sie Elemente des Vermögenshaushalts und des Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge.

Die Finanzrechnung zeigt, wie die Gemeinde die Finanzmittel erhält, erwirtschaftet und verwendet - aus laufender Verwaltungstätigkeit,

- für Investitionsmaßnahmen und
- durch Finanzierungsmaßnahmen (Kredite).

Die Salden dieser drei Tätigkeitsfelder werden zu einem Gesamtergebnis zusammengefasst.

Dies stellt die Änderung des Finanzierungsmittelbestands der Gemeinde dar und ermöglicht damit die Beurteilung der Finanzlage eines Haushaltsjahres, ähnlich der früheren Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt.

c) Vermögensrechnung

Die dritte Komponente des neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens stellt die Vermögensrechnung dar. Die Vermögensrechnung stellt wie in der Bilanz im kaufmännischen Rechnungswesen die Mittelverwendung (Vermögen) und die Mittelherkunft (Finanzierungsmittel) gegenüber.

Haushaltsausgleich

Die Regelungen zum Ausgleich des Haushalts spielen eine wesentliche Rolle, zum einen für die Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde als auch für die Genehmigungsfähigkeit des Haushalts. Hierbei ändern sich zum einen die bisher aus der Kameralistik bekannten Rechengrößen als auch die Beurteilungskriterien des Haushaltsausgleichs erheblich. Zielsetzung des Ressourcenverbrauchskonzepts ist es, dass ordentliche Erträge und ordentliche Aufwendungen im Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein sollen. Somit sind Abschreibungen und Rückstellungen komplett in den Haushaltsausgleich einzubeziehen, was eben dazu führt, dass der dadurch aufgezeigte Ressourcenverbrauch zu decken ist.

Der Haushaltsausgleich im NKHR wird durch die erstmalig flächendeckende Einbeziehung von Abschreibungen erschwert, da diese nicht zahlungswirksame Aufwendungen darstellen, welche im Gegensatz zum kameralen Haushalt künftig erwirtschaftet werden müssen.

Erst wenn die Abschreibungen erwirtschaftet werden, also durch Einnahmen gedeckt sind, stehen die erwirtschafteten Mittel für Investitionen zur Verfügung, um den Ressourcenverbrauch auszugleichen.

Aufbau des Produkthaushalts der Gemeinde Wurmberg

In der Sitzungsbeilage ist die vorgesehene Aufgliederung des Produkthaushalts (inkl. Kostenstellen) der Gemeinde Wurmberg ausführlich dargestellt; auf einen Abdruck in diesem Sitzungsbericht wird verzichtet. Die Aufgliederung des Produkthaushalts ist durch den Gemeinderat förmlich zu beschließen.

Zum Haushalt 2020:

Mit dem Haushaltsplan 2020 betrete die Gemeinde Wurmberg in zweierlei Hinsicht Neuland, so Bürgermeister Jörg-Michael Teply zu Beginn seiner diesjährigen Haushaltsrede: Zum einen sei es der erste Haushaltsplan, der nach den Regeln der kommunalen Doppik erstellt wurde, zum anderen der erste Haushalt, für den Kämmerin Bianca Frommer ganz alleine verantwortlich zeichnet.

Frau Frommer und die Mitarbeiterinnen der Gemeindekasse hätten in den zurückliegenden Monaten viele Stunden auf notwendigen Schulungen sowie mit der Vorbereitung und letztlich der fristgerechten Umstellung aller kassen- und finanztechnischen Vorgänge und Abläufe auf die EDV-Systeme für das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen verbracht. Hierfür spricht der Bürgermeister allen Beteiligten Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

In der Folge geht Bürgermeister Teply in seiner Haushaltsrede anhand einer Präsentation auf die Details des Haushaltsplanes ein, der ein Gesamtvolumen in noch nie da gewesener Höhe von rd. 12,8 Mio. EUR aufweist.

Auf der Ertragsseite des Ergebnishaushalts ist Folgendes festzustellen:

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Wurmberg

Herausgeber: Gemeinde Wurmberg

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Teply o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verlag & Druckerei Schlecht, Kerschensteiner Str.10 · 75417 Mühlacker

Tel. 07041/3022 · Fax 07041/5249

Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de

- Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer steigt erfreulicherweise gegenüber 2019 nochmals leicht an auf 2,09 Mio. EUR.
- Bei der Gewerbesteuer ist ein Einnahmeansatz in Höhe von 1,34 Mio. EUR im Haushalt 2020 enthalten (460.000,- EUR weniger als im Vorjahr).
- Auch bei den Schlüsselzuweisungen des Landes in Höhe von 916.000,- EUR ist in diesem Jahr ein Rückgang um 92.000,- EUR zu verzeichnen.

Allein diese drei Einnahmequellen machen mit insgesamt 4,346 Mio. beinahe zwei Drittel der Erträge im Ergebnishaushalt aus. Im Anschluss geht Herr Teply auf die wesentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt ein:

- Größter Posten im Gemeindehaushalt ist weiterhin die Kreisumlage. Mit 1,176 Mio. EUR muss die Gemeinde Wurmberg 7,8% mehr als im Vorjahr und damit so viel Geld wie noch nie an den Enzkreis abführen.
- Auch die FAG-Umlage in Höhe von 1,037 Mio. EUR steigt im Jahr 2020 deutlich an, konkret um mehr als 105.000 EUR.
- Die Personalausgaben der Gemeinde belaufen sich auf 908.500,-EUR. Neben tariflichen Erhöhungen und Höhergruppierungen sind hier z.B. auch die Kosten für die ab 01.05.2020 besetzte Stelle der Bauamtsleitung sowie für das Schulsekretariat enthalten.
- Der Zuschuss für die örtlichen Kindertageseinrichtungen beträgt 675.500,- EUR. Die tägliche Arbeit leisten die Evang. Kirchengemeinde als Trägerin der Einrichtungen und die dort tätigen Erzieherinnen vorbildlich, so dass sich die Gemeinde in diesem Bereich weitgehend auf ihre Steuerungsfunktion und natürlich die Finanzierung des Abmangels beschränken kann. Bürgermeister Teply ist froh, die Evang. Kirchengemeinde hier als verlässlichen Partner an seiner Seite zu wissen.

Zusammengefasst weist der Ergebnishaushalt unterm Strich in diesem Jahr ein Defizit von rund 255.000 EUR aus. Gründe für das Defizit sind

- strukturbedingt ein Rückgang der Gewerbesteuer um rd. 460.000,- € sowie
- systembedingt die Verschiebung bislang im Vermögenshaushalt veranschlagter Maßnahmen in den Ergebnishaushalt (u.a. Brandschutzsanierung Schule 150.000,- €, Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik 80.000,- €) und
- die Notwendigkeit, die kalkulierten Abschreibungen zukünftig im Haushalt zu erwirtschaften (rd. 457.000,- €).

Nach der Vorstellung der Ertragsseite und der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes geht Herr Teply auf die geplanten Investitionsmaßnahmen im Jahr 2020 ein.

Der Entwurf des Investitionsprogramms 2020 weist ein Volumen von 5.672.440,- EUR aus. Die Hauptausgabeansätze sind:

- Neubau eines Regenüberlaufbeckens am Talweg (2.000.000,- EUR),
- Kostenanteil für die gemeindeeigenen Grundstücke bei der Erschließung des geplanten Neubaugebiets „Banntor/Gasse II“ in Wurmberg (1.100.000,- EUR),
- Grunderwerb (875.240,- EUR),
- Erwerb eines HLF 10 für die Feuerwehr (460.000,- EUR),
- Schaffung einer Fußwegverbindung zwischen dem Gewerbegebiet „Steinernes Kreuz“ und Neubärental inkl. Wasserleitung (350.000,- EUR),
- Austausch Wasserleitung in der Birkhofstraße (202.000,- EUR),
- Investitionskostenzuschuss für Breitbandausbau (200.000,- EUR),
- Umsetzung von Maßnahmen der Ortskernsanierung „Ortsmitte II“ in Wurmberg (150.000,- EUR).

Die Summe der Deckungsmittel ist in Höhe von rund 2.179.000,- EUR eingeplant. Dies bedeutet, dass bei planmäßigem Verlauf des Haushaltsjahres 2020 rund 3,5 Mio. EUR aus der allg. Rücklage entnommen werden müssen.

Im Finanzplanungszeitraum in den Jahren 2021 bis 2023 stehen als Hauptinvestitionen u.a. folgende Maßnahmen an:

- Kostenanteil für die gemeindeeigenen Grundstücke bei der Erschließung des geplanten Neubaugebiets „Quellenäcker II“ in Wurmberg (2.100.000,- EUR),
- Umsetzung Strukturgutachten für die Wasserversorgung (1.500.000,- EUR),
- Grunderwerb (1.230.000,- EUR),

- Umsetzung von Maßnahmen der Ortskernsanierung „Ortsmitte II“ in Wurmberg (1.050.000,- EUR).

Bürgermeister Teply: „Aus dem laufenden Betrieb ist im Jahr 2020 leider kein Überschuss für den investiven Bereich zu erwarten. Vielmehr erwarten wir in unserem ersten doppischen Haushalt ein Defizit, das jedoch vor allem in der Pflicht zur Ausweisung der Abschreibungen sowie im prognostizierten Gewerbesteuerrückgang begründet liegt, und daher kein Beinbruch ist.“ Dennoch gelte es für die kommenden Jahre, ein besonderes Augenmerk auf die Steuerung des Ergebnishaushalts zu legen, damit die Gemeinde Wurmberg nicht dauerhaft von der Substanz lebt. Zu den notwendigen Steuerungsinstrumenten gehöre die Ausschöpfung aller Ertragsquellen ebenso wie die kritische Durchsicht der Aufwandsseite zur Sicherung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde.

Darüber hinaus wird es in den kommenden Jahren aus Sicht des Bürgermeisters ebenso von großer Bedeutung sein, sich im investiven Bereich auf die wirklich wichtigen Maßnahmen zu konzentrieren, den Blick für eine klare Unterscheidung zwischen Notwendigem und Wünschenswertem zu schärfen und erforderlichenfalls noch detaillierter Prioritäten festzusetzen.

Zum Abschluss seiner Haushaltsrede betont Bürgermeister Teply, dass die Gemeinde Wurmberg auch in Zukunft unkalkulierbare, unvermeidbare Risiken meiden, aber dennoch mutig nach vorne sehen und gehen werde: „Wenn wir die weitere Entwicklung unserer Gemeinde mit Augenmaß und Kostenbewusstsein planen, dann ist mir vor der Zukunft nicht bange. Daher gilt: Auf geht's, gehen wir's gemeinsam an!“

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger ist die komplette Haushaltsrede des Bürgermeisters auf der Homepage der Gemeinde Wurmberg (www.wurmberg.de) eingestellt.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der durch die Verwaltung vorge schlagenen Gliederung des Produkthaushaltes zu.
2. Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 sowie die Finanzplanung bis zum Jahr 2023 wie aus der Anlage ersichtlich.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Lieferung von Software-Lizenzen für den Server und die Netzwerkkumgebung der Gemeinde Wurmberg - Auftragsvergabe

Microsoft hat den Produktsupport für Windows 7 zum 4. Januar 2020 beendet. Dies bedeutet, dass keine Sicherheitsupdates und kein technischer Support mehr angeboten werden.

Es ist daher dringend erforderlich, für den Server und die Netzwerkkumgebung die aktuellsten Versionen der erforderlichen Software zu beschaffen. Dazu gehören neben der Server-Software auch aktuelle Versionen der Office-Umgebung.

Datenschutz und Datensicherheit haben nicht erst seit Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung einen hohen Stellenwert. Um auch hier einen aktuellen Stand der Technik und einen hohen Schutz personenbezogener sowie betriebswichtiger Daten sicherstellen zu können, sind zusätzlich Investitionen in einen aktuellen Virenschutz sowie eine leistungsfähige Backup-Lösung für die servergespeicherten Daten der Gemeinde erforderlich.

Für die Lieferung der Lizenzen und die entsprechenden Dienstleistungen wurden zwei Angebote eingeholt, die dem Gemeinderat vorliegen. Die Fa. Codekunst Systems GmbH aus Pforzheim hat dabei das günstigere Angebot abgegeben, so dass vorgeschlagen wird, diese mit der Lieferung und Installation der Lizenzen wie im Angebot beschrieben zu beauftragen.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt für das Jahr 2020 eingestell.

Gemeinderat Felix Bechtle (NWV) erkundigt sich, ob in Zukunft durch das gemeinsame Agieren der Nachbargemeinden im Verbund mögliche Kosteneinsparungen erzielt werden könnten.

Bürgermeister Teply bezweifelt, dass in diesem Bereich Kosteneinsparungen möglich sein werden, sagt aber zu, diese Anregung bei der nächsten Beschaffung zu prüfen und zusammen mit den Nachbarkommunen entsprechende Verhandlungen mit den Anbietern zu führen.

Beschluss:

Die Gemeinde Wurmberg stimmt der Vergabe der Lieferung von Softwarelizenzen an die Firma Codekunst Systems GmbH, Pforzheim, zum Preis von 33.424,69 EUR brutto zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Baugesuche

Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren zur Errichtung eines Schwimbeckens mit

einer flexiblen Niedrigüberdachung auf dem Grundstück Flst.Nr. 6634, Robert-Britsch-Straße 61

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Nähere Hub/Breiter Weg“.

Die notwendige Befreiung betrifft die Überschreitung des Baufensters mit dem Schwimmbecken.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem o.g. Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren sowie der notwendigen Befreiung sein Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Antrag auf Erteilung eines Bauvorbescheides zum Abriss des bestehenden Wohnhauses mit Garage und Neubau von zwei Einfamilienhäusern mit Garagen auf den Grundstücken Flst.Nrn. 3555 und 3556, Wurmberger Straße 28

Gemeinderat Thomas Meeh (CDU) ist als Planer des Bauvorhabens befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Das Bauvorhaben befindet sich innerhalb des Ortsetters und ist daher nach § 34 BauGB zu beurteilen.

Hauptamtsleiter Patrick Hofstetter erläutert, dass das zuständige Amt für Baurecht und Naturschutz des Landratsamtes Enzkreis grundsätzlich eine Bebauung in zweiter Reihe kritisch sehe. Bei einer ähnlichen Anfrage sei die Aufstellung eines Bebauungsplanes gefordert worden, was nach Ansicht der Gemeindeverwaltung sehr schwierig zu realisieren sei. In der näheren Umgebung gebe es einmal zwei oder drei weitere Grundstücke, bei denen eine gleichartige Bebauung in zweiter Reihe in Frage kommen würde. Zudem seien bereits in der umgebenden Bebauung (nördlich der Wurmberger Straße) einige Referenzgrundstücke zu finden, bei denen bereits eine Bebauung in zweiter Reihe genehmigt worden ist.

Daher spricht sich die Gemeindeverwaltung dafür aus, den Neubau der beiden Einfamilienhäuser mit Garagen im Hinblick auf eine verträgliche Nachverdichtung im Ortskern von Neubärental unter den folgenden beiden Bedingungen zuzulassen:

- Auf dem Flst.Nr. 3555 verläuft eine Abwasser- und Wasserleitung der Gemeinde Wurmberg, welche auch im Grundbuch eingetragen ist. Daher ist dieses Grundstück mit Ausnahme der Zufahrt von einer Überbauung freizuhalten, was eine Verschiebung der geplanten Garagen in westliche Richtung auf das Flst.Nr. 3556 erfordert.
- Die Erschließung der beiden Baugrundstücke muss durch private Regelung gewährleistet sein. Die Bauherren müssen auf eigene Kosten für eine entsprechende Ver- und Entsorgung ihrer Grundstücke und deren grundbuchmäßige Absicherung sorgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem o.g. Antrag auf Erteilung eines Bauvorbescheides sein Einvernehmen zu erteilen, jedoch nur unter Einhaltung der beiden o.g. Bedingungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Verschiedenes

Informationen der Verwaltung:

- Bürgermeister Teply gibt bekannt, dass Herr Frieder Kurtz, Leiter des Kreisforstamtes beim Enzkreis, das Landratsamt verlassen und zum 01.03.2020 im Ministerium „Ländlicher Raum und Verbraucherschutz“ die Leitung des neu geschaffenen Referats „Aufsicht ForstBW, Bildung und Forschung“ übernehmen werde. Sein Stellvertreter Andreas Roth übernehme zunächst die Leitung des Forstamtes, bis die Nachfolge geklärt sei. Diese berufliche Neuorientierung sei nicht absehbar gewesen und komme völlig überraschend, so der Bürgermeister.
- Weiterhin führt der Bürgermeister aus, dass im Zuge des geplanten Ausbaus der Bundesautobahn A8 in der Enztalsenke vom Verkehrsministerium lange Zeit zugesichert worden sei, sog. „Reisezeitanzeiger“ an der Autobahn auch für mögliche Ausweichrouten zu installieren. Im Stauffen zeigen diese zum einen die zeitliche Verzögerung bei Verbleib auf der Autobahn sowie die (längere) Fahrtzeit auf möglichen Ausweichrouten an. Dadurch soll ein Abfahren der Verkehrsteilnehmer von der Autobahn auf die Ausweichrouten im Umland vermieden werden. Aktuelle Informationen aus dem Verkehrsministerium zufolge ist nunmehr jedoch geplant, lediglich eine Stauwarnanlage mit Reisezeitanzeiger für die Autobahn selbst, nicht mehr jedoch für die Ausweichrouten über das Umland einzurichten. Als Begründung wird angegeben, dass es zu viele Ausweichrouten gebe und daher zu viele Informationen erhoben bzw. auf den Anzeigen dargestellt werden müssten. Er könne diese Begründung nicht nachvollziehen,

führt Bürgermeister Teply aus: „Angezeigt werden sollte die Fahrtzeit über Ausweichrouten ohnehin nur dann, wenn diese tatsächlich länger ist als bei Verbleib auf der Autobahn. Daher würde es völlig ausreichen, die Fahrtzeiten auf den zwei bis drei hauptsächlichen Ausweichrouten zu ermitteln und auszuweisen.“ Die betroffenen Heckengäukommunen schließen sich nun auf Initiative und unter Federführung des Landtagsabgeordneten Prof. Dr. Erik Schweickert (FDP) zusammen, um mit gemeinsamer Argumentation doch noch eine Installation der zugesagten Reisezeitanzeiger zu erwirken.

- Das Gremium wird darüber informiert, dass im KOMM-IN Dienstleistungszentrum in der Gollmerstraße 17 für knapp 10.000,- EUR eine Trennwand installiert werden müsse, um einen abgetrennten Raum im hinteren Bereich zu schaffen. Die Installation der Trennwand resultiere aus den Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung, die einen separaten Bürobereich fordere, um im Bedarfsfall auch vertrauliche Gespräche führen zu können.
- Herr Teply verweist den Gemeinderat auf die Informationsveranstaltung zum Bau eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung Uhlandstraße, Wimsheimer Straße und Hofstättstraße am Mittwoch, 19.02.2020, um 19.00 Uhr in der Turn- und Festhalle Wurmberg. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Vertreter des Regierungspräsidiums Karlsruhe sowie des Planungsbüros Weber-Ingenieure GmbH, Pforzheim, der interessierten Bevölkerung die Planung für den Kreisverkehr vorstellen sowie über die vorgesehene Verkehrsführung und die damit verbundenen Einschränkungen während der einzelnen Bauphasen informieren.
- Weiterhin führt der Bürgermeister aus, dass im Gemeinschaftsraum des Betreuten Wohnens am Mittwoch, 25. März 2020, unter der Regie der Diakonie- und Sozialstation Heckengäu und mit Unterstützung der Gemeinde Wurmberg ein Gesundheitsvortrag „Frühlingserwachen – von Gesundheits-Erregern für mehr Lebensqualität und Vitalität“ von Frau Dr. Elisabeth Gaus aus Mönshausen stattfindet (Eintritt 10,- EUR).
- Letztlich weist Bürgermeister Teply nochmals darauf hin, dass am Samstag, 21. März 2020, die Gemarkungsputzete in Wurmberg und Neubärental stattfinden werde. Noch sei der Rücklauf von Anmeldungen aus der Bevölkerung bzw. von den örtlichen Vereinen und Organisationen etwas schleppend. Die Gemarkungsputzete könne jedoch nur zum Erfolg werden, wenn sich - wie bei den vergangenen Veranstaltungen - auch genügend Helferinnen und Helfer daran beteiligen.

Hinweise aus dem Gemeinderat:

- Gemeinderat Thomas Meeh (CDU) weist darauf hin, dass sich der Frielzheimer Gemeinderat Ferry Kohlmann als Landtagswahlkandidat für die CDU im hiesigen Wahlkreis aufstellen lassen möchte. Herr Kohlmann habe sich zudem im Frielzheimer Gemeinderat für die Untersuchung einer möglichen Einrichtung einer Autobahnausfahrt im Bereich des Salzlagers zwischen Frielzheim und Wimsheim stark gemacht. Er habe daher mit Herrn Kohlmann Kontakt aufgenommen, um ein gemeinsames Vorgehen in der Angelegenheit zu prüfen, so Herr Meeh.
- Gemeinderat Hartmut Weeber (CDU) führt aus, dass vom Bauhof auf dem Spielplatz „Robert-Britsch-Straße“ der Rutschenturm abgebaut worden sei. Er möchte wissen, ob beim diesjährigen Haushaltsansatz für den Austausch von Spielgeräten in Höhe von 20.000,- EUR auch die Installation eines Ersatzspielgerätes eingeplant sei, was von Bürgermeister Teply bestätigt wird. Herr Hofstetter ergänzt, dass der bisherige Rutschenturm nach der jährlichen Spielplatzprüfung aufgrund von altersbedingten Mängeln vom Bauhof zeitnah abgebaut werden musste und nun schnellstmöglich ersetzt werden soll.
- Weiterhin teilt Herr Weeber mit, dass vonseiten der Bürgerschaft einige Beschwerden hinsichtlich durchgeführter Heckenpflagemaßnahmen des Bauhofes Heckengäu an ihn herangetragen worden seien. Er regt an, im Amtsblatt über den Sinn und Zweck solcher Maßnahmen zu informieren. Bürgermeister Teply sagt zu, dies innerhalb des Zweckverbands „Bauhof Heckengäu“ abzustimmen.
- Gemeinderat Thomas Meeh (CDU) informiert den Bürgermeister und das Gremium darüber, dass er massiv von einer Bürgerin wegen Rodungs- bzw. Baumfällarbeiten im Tal angegangen worden sei. Er vermute, dass diese Arbeiten im Zusammenhang mit dem geplanten Bau des Regenüberlaufbeckens/ Regenrückhaltebeckens stehen. Bürgermeister Teply erläutert, dass die angesprochene Baumfällung genau

aus diesem Grund vorgenommen werden müsse. Er erläutert anhand eines Auszugs aus der Präsentation zur Planung für das notwendige Regenüberlaufbecken (RÜB) mit Regenrückhaltebecken (RRB) die Gründe für die Planung sowie für den Standort von RÜB und RRB. Die Notwendigkeit zum Bau von RÜB und RRB ergebe sich aus Nebenbestimmungen zur Genehmigung des allgemeinen Kanalplans der Gemeinde Wurmberg, die hydraulische Leistungsfähigkeit der Kanalstrecke ab dem Feuersee entlang des Talwegs zu steigern. Das RÜB sei im Bereich der seitlichen Kanalzuläufe aus Richtung Osten und Süden zu platzieren, um den Kanal ab dort in Richtung Norden bei Starkregenfällen entlasten zu können, so der Bürgermeister. Die rechtlichen und technischen Vorgaben ergeben ein notwendiges Fassungsvermögen von 350 m³ für das RÜB sowie 2.050 m³ für das nachgeschaltete RRB, das den Talgraben vor hydraulischen Überlastungen schützt. Schon allein aus Kostengründen – der Kanal zwischen RÜB und RRB ist sehr teuer – war Zielsetzung, beide Bauwerke möglichst nahe beieinander zu platzieren. Daneben sind aber auch Parameter wie Topografie, Geländezuschnitt und – nicht zuletzt – Verfügbarkeit von Grundstücken zu berücksichtigen. Aus diesen Gründen war und ist es leider nicht möglich, z.B. mit dem RRB noch weiter in südliche Richtung zu rücken, wodurch die Baumgruppe möglicherweise hätte erhalten werden können. Die zur Verfügung stehenden Grundstücke werden nahezu vollständig benötigt, um das erforderliche Volumen des RRB unterzubringen. Zur Baumgruppe selbst hat das Umweltamt des Enzkreises in einer Besprechung am 14.05.2019 ausgeführt, dass es kein Biotop ist und entfernt werden kann. Gleichwohl ist es natürlich sehr bedauerlich, dass insbesondere auch die dortige große Weide entfernt werden muss, so der Bürgermeister.

Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis:

Wurmbergs Bürgermeister Jörg-Michael Teply erneut zum Vorsitzenden gewählt

ENZKREIS. Einen wichtigen Schritt weiter ist der Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis: Der Bund hat die vorzeitige Baufreigabe für den Breitbandausbau in den meisten Verbandsgemeinden erteilt. Vom Zweckverband wurden dafür knapp 170 Millionen Euro Fördermittel beantragt. Bewilligt wurden außerdem 1,2 Millionen für notwendige Umplanungen, ohne die der Ausbau nicht beginnen kann. Das gab bei der jüngsten Verbandversammlung dessen Vorsitzender Jörg-Michael Teply bekannt. „Damit können wir nun richtig loslegen“, zeigt sich Teply zuversichtlich. Für die innerörtlichen Ausbauprojekte wird der Zweckverband zudem die 40-prozentige Kofinanzierung des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 136 Millionen Euro beantragen, sodass die Kommunen einen Eigenanteil in Höhe von nur noch zehn Prozent der Kosten tragen müssen. Vom Land wurden außerdem Anfang Februar weitere Fördermittel in Höhe von knapp 53.000 Euro für Mitverlegungs-Maßnahmen in Ötisheim und Straubenhardt bewilligt. Schon bald sollen mit Vodafone, dem Betreiber des Zweckverbands-Netzes, die letzten technischen Details geklärt und der Zeitplan zur Vorvermarktung abgestimmt werden.

Kritische Stimmen gab es angesichts des hohen bürokratischen Aufwands, den Antragsteller im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau zu leisten haben. Dies betreffe insbesondere die Dokumentations-Pflichten nach den neuen GIS-Nebenbestimmungen. Landrat Rosenau berichtete, dass der für den Breitbandausbau zuständige Innenminister Thomas Strobl den betroffenen Landkreisen eine Prüfung zugesagt habe, ob sich die Vorgaben vereinfachen ließen.

Keine Überraschung brachten die anstehenden Neuwahlen der Verbandsspitze: Der bisherige Vorsitzende, Wurmbergs Bürgermeister Jörg-Michael Teply, wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt wurden Landrat Bastian Rosenau als Stellvertreter und die Vertreter im Verbandsausschuss, die Bürgermeister Heiko Faber (Kieselbronn), Horst Martin (Neuenbürg) und Mario Weisbrich (Wimsheim). Im Wirtschaftsplankonzept für das Jahr 2020 sind neben der jährlichen Verbandsumlage in Höhe von 940.000 Euro für die allgemeinen Aufwendungen auch Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 92,5 Millionen eingeplant, um den anstehenden Ausbau finanzieren zu können. (enz)



Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

24.01.2020

Justus Simon Gerhard Waldmann

Eltern: Annette Elisabeth Waldmann geb. Hermann und Simon Michael Waldmann, Wurmberg

10.02.2020

Nikita Bock

Eltern: Karina Bock geb. Moor und Eugen Bock, Neubärental

Geburtstage:

02.03.2020

Anna Kotulla, Neubärental, 90 Jahre

06.03.2020

Josef Schmidt, Neubärental, 75 Jahre

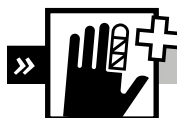
Wir gratulieren herzlich und wünschen ein schönes Geburtstagsfest.



Fundsachen

2 kleine Schlüssel (Rittal) in der Klosterwaldstraße.

Die Fundsachen können während der Öffnungszeiten im KOMM-UN Dienstleistungszentrum, Gollmerstraße 17, abgeholt werden.



Ärztliche Wochenend-/Feiertagsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten. Kostenfrei und ohne Vorwahl **116 117**

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-Sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 - 96589700 oder docdirekt.de**

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Enzkreis	
Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst: Pforzheim	01806 072311
Augenärztlicher Notfalldienst Calw/Freudenstadt	
am Wochenende 10 -12 Uhr	01805 19292123
Augenärztlicher Notfalldienst Mittelbaden	
unter der Woche 18 - 8 Uhr	01806 19292122

Pforzheim

Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst in den Räumen der Kinderklinik im Helios Klinikum Pforzheim,

Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim

Mi 15.00 - 20.00 Uhr, Fr 16.00 - 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 - 20.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: 07231 / 969-2969

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 116 117
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 19.00 - 24.00 Uhr
 Mittwoch 14.00 - 24.00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag 08.00 - 24.00 Uhr

Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67a, 75179 Pforzheim, Tel. 116 117
 Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 - 24.00 Uhr
 Mittwoch: 14.00 - 24.00 Uhr, Freitag: 16.00 - 24.00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag: 08.00 - 24.00 Uhr

Mühlacker**Enzkreis-Kliniken Mühlacker**

Hermann-Hesse-Straße 34, 75417 Mühlacker
 Montag - Freitag: 18.00 - 07.00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertage: 07.00 - 07.00 Uhr

**Notdienstplan der Apotheken****Samstag, 29.02.2020**

Pregizer-Apotheke, Westliche 39 (Leopoldplatz), Pforzheim,
 Telefon: 07231 / 14 37 0

Sonntag, 01.03.2020

Nordstadt-Apotheke, Ebersteinstraße 39 (Ecke Hohenzollern-
 straße), Pforzheim, Telefon: 07231 / 3 34 62

Öffnungszeiten:

Samstag von 08.30 Uhr bis Sonntag 08.30 Uhr
 Sonntag von 08.30 Uhr bis Montag 08.30 Uhr

**Öffnungszeiten des Recyclinghofes**

Telefon: 07044 / 44628 – nur während der Öffnungszeiten

Der Recyclinghof in Wurmberg, Ortsausgang Richtung
 Öschelbronn, ist wie folgt geöffnet:

Samstag,	29.02.2020	08.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch,	04.03.2020	14.00 – 17.30 Uhr
Freitag,	06.03.2020	14.00 – 17.30 Uhr
Samstag,	07.03.2020	13.00 – 16.00 Uhr

Nach der Satzung des Enzkreises werden folgende Gebühren
 erhoben.

Anlieferung aus Privathaushalten:

Sperrmüll, Altholz bis	1m ³	6,00 Euro
	2m ³	12,00 Euro
	3m ³	18,00 Euro
Verpackungs-Styropor bis	1m ³	13,00 Euro
	2m ³	26,00 Euro
	3m ³	39,00 Euro

Fensterflügel, Fenster oder Glasscheiben

bis	1m ²	3,00 Euro / Stück
über	1m ²	4,50 Euro / Stück
Bauschutt	je 100 Liter	13,50 Euro

Die Anlieferung von Fernsehgeräten, Bildschirmen sowie Elek-
 trogroßgeräten (einschl. Kühlgeräten) ist nur beim Entsorgungs-
 zentrum Hamberg (einschl. Kühlgeräten) als Abholung auf Abruf
 möglich, (Abfuhrtage im jeweiligen Abfuhrplan, Abholung gegen
 Gebühr nach Anmeldung mindestens 10 Tage im Voraus).

Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn, Tel. 07043 / 6960

Montag – Freitag: 07.30 Uhr – 11.45 Uhr, 12.45 Uhr – 15.45 Uhr
 Samstag: 08.00 Uhr – 12.15 Uhr

Einfach entspannen und genießen...

... wir übernehmen die
 Gestaltung und den Druck
 Ihrer Werbemittel.

